

Der Einfluss der Arzneimittel überrascht viele

Apothekerin Inga Leo hält Vortrag in Restless-Legs-Selbsthilfegruppe Wetterau

Friedberg (pm). Michaela Klingelhöfer, die seit Sommer 2022 die Restless-Legs-Selbsthilfegruppe (RLS) leitet, veranstaltete kürzlich ihre erste Veranstaltung im Kreativ Haus in Friedberg. Die Veranstaltung war gut besucht. Den Vortrag hielt Apothekerin Dr. Inga Leo aus der Apotheke im Brunnen Center in Bad Vilbel zum Thema »Restless-Legs-Syndrom (RLS) und Medikamente – worauf bei der Medikation zu achten ist«. Unter den Teilnehmern waren RLS-Erkrankte, aber auch Familienangehörige ohne RLS. Dr. Leo erläuterte zunächst die Symptome und Folgen des Restless-Legs-Syndroms (RLS). RLS ist eine multifaktorielle Erkrankung, deren Auslöser derzeit nur vermutet werden. Der Arzt stellt die Diagnose eines RLS in Ab-

grenzung zu anderen Erkrankungen und überwacht die unterschiedlichen Eisenwerte, die für RLS-Patienten besonders wichtig sind. Die Wichtigkeit des Eisens in der Ernährung und für die Therapie des RLS wurde gezeigt. Der Einfluss, den Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel auf die RLS-Symptome haben können, überraschte einige Betroffene.

Medikamente nicht korrekt verwendet

Großes Interesse bestand an Informationen zu den verordneten Medikamenten und den Aspekten, die bei der Einnahme zu beachten sind. Einige Betroffene waren überrascht, als sie feststellten, dass sie ihre Medikation oder deren Ein-

nahme bisher nicht korrekt handhabten. Zur Verbesserung der Einnahmezeitpunkte und zur Information zu den eingenommenen Arzneimitteln bieten Apotheker und Apothekerinnen die Dienstleistung Poly-medikation an, die einmal jährlich in einer Apotheke stattfinden kann. Nicht medikamentöse Maßnahmen spielen für die Patienten ebenso eine wichtige Rolle.

Zum Abschluss gab Dr. Leo noch wertvolle Hinweise, welche Wechselwirkungen bei der Einnahme von Lebensmitteln oder anderen Medikamenten zu berücksichtigen sind.

Nach dem umfangreichen Input hatten die Gäste zum Schluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Einige Betroffene nutzten die Gelegenheit, sich mit Informationsmaterialien



Michaela Klingelhöfer (r.) überreicht Dr. Inga Leo am Ende der gelungenen Veranstaltung einen Blumenstrauß.

FOTO: PM

zum Restless-Legs-Syndrom und Broschüren über Medikamente, die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Ver-

fügung gestellt wurden, zu versorgen. Es gab am Ende viel Applaus und einen Blumenstrauß für die gelungene Veranstaltung der Referentin.